Vorsitzende Hartmann verweist auf die 1. Sitzung des JISS, in der Seniorenvertreter aus Niederkassel und Lohmar über die Bildung und Arbeit eines Seniorengremiums in ihrer Kommune informiert haben. Bürgermeister Dr. Storch schlägt vor, die Beschlussempfehlung der Verwaltung wie folgt zu ergänzen:

2. Der JISS empfiehlt dem Rat der Gemeinde:
„In der Gemeinde Eitorf wird ein Seniorengremium eingerichtet.“

Hintergrund ist, dass die Landesseniorenvertretung NRW einen förmlichen Ratsbeschluss empfiehlt, um die Unterstützung durch die Politik zu unterstreichen.

Herr Dr. Peeters erläutert, dass viele Bürger eine Hemmschwelle haben, auf die Politik zuzugehen und ihre Anliegen vorzutragen. Politische Wege werden von den Bürgern vielfach als zu lang empfunden. Hieraus sei die Idee zur Schaffung eines Fachgremiums für die Senioren entstanden. Frau Miethke merkt an, dass Seniorenarbeit in der Gemeinde in diversen Institutionen und Verbänden erfolge. Die vielfältigen Anliegen der Senioren könnten durch die Schaffung eines Seniorengremiums unter einem Dach vernetzt werden. Amtsleiter Keuenhof legt dar, dass die künftige Ausgestaltung der Seniorenarbeit vor allem von den künftigen Mitgliedern dieses Gremiums abhängig sein wird. Bürgermeister Dr. Storch stellt vor allem die Eigenverantwortung der Senioren in dem neu zu gründenden Gremium heraus. Man habe in der Vorlage bewusst möglichst wenig Vorgaben gemacht und einen weiten Gestaltungsspielraum gelassen, um die Mitarbeit attraktiv zu gestalten. Frau Sauer verweist auf die künftige demografische Entwicklung, wonach ein Anwachsen des Anteils der Senioren an der Gesamtbevölkerung vorprogrammiert ist. Den Interessen dieser Bevölkerungsgruppe sei daher ein hoher Stellenwert einzuräumen. Dem schließen sich die übrigen Fraktionen an.

Herr Pawlik befürchtet, dass stationär untergebrachte Senioren aller Voraussicht nach kaum Möglichkeiten haben, im Seniorengremium mitwirken zu können.

Vorsitzende Hartmann stellt die Vorlage mit der von Bürgermeister Dr. Storch eingangs gemachten Ergänzung zur Abstimmung. Der Bürgermeister verweist darauf, dass die Empfehlung an den Rat erst in der übernächsten Ratssitzung im Juli 2010 behandelt wird.